



FDS, 18.11.2019

**KURZINFO ZUR INFOVERANSTALTUNG DES WSV ZUM THEMA  
„VERBANDSREFORM“ AM  
14. NOVEMBER 2019 IN EMPFINGEN**

**Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,**

am vergangenen Donnerstag, 14.11.2019, fand in Empfingen eine Infoveranstaltung des WSV zum Thema „Verbandsreform“ statt.

Zahlreiche Vertreter aus Vereinen und Kreisen im Bezirk SWHZ hatten sich im Narrenheim in Empfingen eingefunden. Auch ein paar Vertreter aus dem Schützenkreis FDS waren anwesend um sich zu informieren, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

*Herzlichen Dank an die Teilnehmer aus dem SK FDS!*

***Bevor ich weiter berichte, möchte ich klarstellen, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keinerlei Entscheidungen getroffen sind. Es handelt sich lediglich um Vorschläge vom WSV. Das letzte Wort, inwieweit die Verbandsreform umgesetzt wird, haben die Schützen / Mitglieder im WSV. Der WSV zwingt die Verbandsreform nicht auf, sondern die Mitglieder im WSV entscheiden letztendlich wie diese umgesetzt wird!***

***Andere Informationen, welche teilweise in die Welt gesetzt wurden, bzw. im Umlauf sind, (das ist alles schon beschlossen, der WSV macht doch was er will usw.) entbehren jeder Grundlage und haben keinerlei Wahrheitsgehalt.***

Nach der Begrüßung und Informationen zur Verbandsentwicklung durch LOSM Hannelore Lange übernahm Landesschatzmeister Reinhard Mangold das Wort.

Er informierte über den aktuellen Stand der geplanten Verbandsreform.

**Das wichtigste in Kurzform!**

**BEZIRKE IM WSV:**

⇒ Es ist vom WSV gewünscht, dass die Bezirke als Untergliederung abgeschafft werden sollen, jedoch diktiert der WSV nicht die Abschaffung der Bezirke.

- Die Mitglieder (Delegierten) der einzelnen Bezirke werden am Landesschützentag 2020 über das Schicksal „ihres“ Bezirks entscheiden.

Dort wird es eine Abstimmung, getrennt nach Bezirken geben. Bei dieser Abstimmung entscheiden die Mitglieder (die Delegierten aus den Vereinen und Kreisen) des jeweiligen Bezirks darüber, ob der jeweilige Bezirk abgeschafft wird oder weiter bestehen bleibt!

## **KREISE IM WSV:**

- ⇒ Der WSV schlägt vor, Gespräche zwischen den einzelnen Kreisen, zwecks eventuellen Fusionen von Kreisen aufzunehmen. Es wird aber vom WSV kein Druck darauf ausgeübt, dass Kreise fusionieren müssen.
  - Die Kreise können in der bisherigen Form bestehen bleiben, wenn die Kreismitglieder dies wünschen.
  - Es wird auch keine Umbenennung der Kreise, wie im ersten Vorschlag zur Verbandsentwicklung aufgeführt (Regionen) geben. Der etablierte Name „Schützenkreis“ bleibt erhalten!

## **SPORT / LIGEN:**

- ⇒ Ab 2020 wird es definitiv keine Bezirksmeisterschaften als Qualifikationsebene zur Württ. Meisterschaft mehr geben.
  - Es können, falls einzelne Bezirke nicht aufgelöst werden, Bezirksmeisterschaften durchgeführt werden, jedoch dienen die dort erzielten Ergebnisse nicht als Qualifikationsergebnis zu Württ. Meisterschaft!
- ⇒ Die Ergebnisse der Kreismeisterschaften werden als Qualifikationsergebnis zur Württ. Meisterschaft herangezogen!
- ⇒ Die bisherige Ligastruktur bleibt erhalten. (Kreisliga, Kreisoberliga, Bezirksliga, Bezirksoberliga, Landesliga usw.)
  - Bisher ist aber noch nicht entschieden, wenn die Bezirke entfallen, ob der Name Bezirksliga oder Bezirksoberliga erhalten bleibt oder hier eine Namensänderung erfolgt!
  - Es ist nicht entschieden ob die Bezirksligen dem WSV unterstellt werden oder die Kreise dafür zuständig sein werden!

## **KOMMENTAR:**

Am LST 2020 sollen die Mitglieder (die Delegierten aus Vereinen, Kreis usw.) der jeweiligen Bezirke über das Schicksal ihrer Bezirke abstimmen.

- ⇒ Zur Entscheidungsfindung stellt sich hier die Frage: „Was bringt mir / uns der Bezirk?“  
Die Antwort muss hier eindeutig lauten: „nichts“.  
Die Bezirke sind eine Instanz, die keiner braucht und von der keiner einen Nutzen hat und die nur unnötige Kosten (für Vereine und Schützen z. B. für Startgelder Meisterschaften) verursacht!  
Es macht auch keinen Sinn, dass hier weiterhin Potential an Ehrenamtlichen vergeudet wird.

Die Abschaffung der Bezirke hat, nach Abschaffung der Bezirksmeisterschaften als erster Schritt in diese Richtung, für Jeden nur Vorteile.

- ⇒ Die Terminvielfalt reduziert sich
- ⇒ das Wettkampfprogramm für die Schützen wird deutlich entspannter (weniger Wettkampftermine)
- ⇒ Die Kosten für Vereine und Schützen (z. B. Startgelder Meisterschaften) reduzieren sich deutlich!
- ⇒ Es werden keine Ehrenamtlichen für die Ämterbesetzung, die seit vielen Jahren sich sowieso sehr schwierig gestaltet, mehr benötigt! Aktuell sind in unserem Bezirk auch schon wieder mehrere Posten unbesetzt bzw. müssten bei Erhalt des Bezirks am nächsten BST neu besetzt werden.
- ⇒ Ein großer Vorteil der Reform ist eindeutig, dass künftig die Verantwortlichen aus den Schützenkreisen, anstatt den Bezirksvertretern, an den Sitzungen des WSV (Landesausschuss, Landessportausschuss, Landesjugendausschuss usw.) teilnahmeberechtigt und stimmberechtigt sind.

- Somit sind die Kreise viel näher am WSV als bisher und es ist damit möglich, direkt Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen und Vorschläge von der „Basis“ einzubringen.

Was die Fusion von Kreisen in unserem Fall angeht, ist im Moment die Tendenz dazu, dass eine Fusion gewünscht wird, nicht ersichtlich.

⇒ Dies haben auch bereits die Kreise NZ und RW so signalisiert.

***Lasst uns aufbrechen in eine Zukunft ohne Bezirke!***

***Mit sportlichen Grüßen***

**Schützenkreis Freudenstadt**

*Kurt Stoll*

KOSM

e-Mail: [KOSM-SKFDS@t-online.de](mailto:KOSM-SKFDS@t-online.de)

Homepage: [www.sk-fds.de](http://www.sk-fds.de)